

Pressemitteilung

An die Medienvertreter

Auskunft erteilt: Achim Fischer
Telefon: 0221 / 178 – 24 60
Fax: 0221 / 178 – 23 26
Datum: 24.01.2012

111 Tage Lentpark – Ergebnisse, Ereignisse, Erlebnisse



Der Erfolg übertraf bisher alle Erwartungen! Am 1. Oktober 2011 öffnete der Lentpark seine Pforten und lockt seither Schwimmfreunde und Eissportfans gleichermaßen aus nah und fern an.

Nach nunmehr 111 Tagen konnte die KölnBäder GmbH bereits insgesamt 142.653 Gäste für die Badelandschaft und die Eisarena verzeichnen. 42.170 Schwimmer zogen in diesem Zeitraum ihre Bahnen im Lentpark. Auf den Eisbereich entfielen allein 100.483 Besucher, wovon sich über die Hälfte, 51.933 Gäste, Schlittschuhe ausliehen. Die hauseigene Schleiferei brachte 2.305 Paar Schlittschuhe, die Gäste mitbrachten, wieder in Form, so dass mit der richtigen Schärfe dem Eislaufvergnügen im Lentpark nichts mehr im Wege stand.

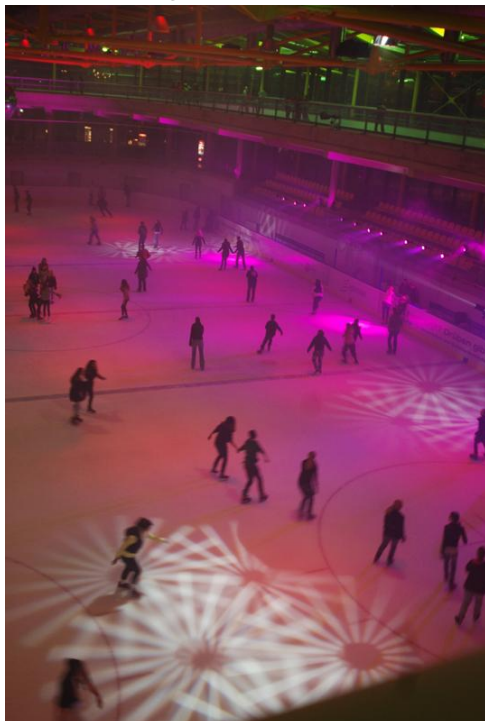
Der Strom der Schlittschuhläufer steigerte sich seit der Eröffnung erheblich von Monat zu Monat. So kamen im Oktober 12.831 Besucher, im November 20.009 und im Dezember 37.565 Gäste, bedingt durch die Weihnachtsferien. Demzufolge weisen auch die Gesamtbesucherzahlen deutliche

Steigerungen auf. Im Oktober besuchten 25.889 Eisläufer und Schwimmer den Lentpark, im November waren es 31.243, im Dezember 46.926 und bis zum 19. Januar 2012 einschließlich bereits 38.595. Zwischen den Festtagen zum Jahreswechsel stürmten täglich in Spitzenzeiten über 3.500 Besucher zum Baden und Eislaufen den Lentpark. Auch im Januar scheinen sich die Besucherzahlen auf einem hohen Niveau mit steigender Tendenz einzupendeln. Denn der 7. Januar 2012, der letzte Samstag in den Weihnachtsferien, war mit 3.942 Gästen der bisher besucherstärkste Tag in der 111-tägigen Geschichte des Lentparks. Schätzungsweise kamen seit Eröffnung rund 50.000 Menschen in das Foyer oder das Bistro, um sich von dort aus den Lentpark anzusehen.



In den vergangenen Wochen haben auch insgesamt acht Vereine bzw. Betriebssportgemeinschaften mit ihren unterschiedlichen Angeboten in den Lentpark Einzug gehalten. So können in der neuen Eisarena mittlerweile Eissportarten von Eiskunstlaufen und Eishockey über Curling und das diesem sehr ähnliche Eisstockschießen bis hin zum Sledge-Hockey, der Eishockey-Variante für Behinderte, ausgeübt werden.

Die unterschiedlichen Bereiche des Lentparks von der Eisarena über die Badelandschaft bis hin zum Bistro haben ihre Angebote in den vergangenen Wochen den Bedürfnissen und Wünschen der Besucher angepasst. Erste Events fanden bereits im Lentpark statt. So präsentierte z.B. das Team



des Lentparks mit professioneller Unterstützung durch einen DJ zum Start in die vergangenen Herbstferien erstmals eine Eisparty mit aktuellen Hits aus den Charts und House-Musik für junge und junggebliebene Eisläufer. Die Veranstaltung steht seitdem mit großem Erfolg jeden Samstag auf dem Programm der Eisarena.

Seit der Lentpark im Oktober 2011 an den Start gegangen ist, werden vor allem die betrieblichen Abläufe und das komplette Gebäude in jedem Bereich geprüft und optimiert. So mussten im laufenden Betrieb Probleme erkannt und umgehend Lösungen gefunden und umgesetzt werden. So zählte der temporäre Ausfall der Kältetechnik mit dem teilweisen Abtauen der Eishochbahn sicher zu den Härtefällen. Ein vergleichsweise kleines Problem stellte hingegen der Ausfall von Temperaturfühlern dar, die einmal fälschlicherweise für den Naturbadesee ein Minus von 20 Grad Celsius und für die Eisbahn ein Plus von 60 Grad Celsius anzeigten.

Lentpark zum Schmunzeln

Kurz nach Eröffnung des Lentparks zog ein älterer Herr seine Runden durch das Schwimmerbecken in der Badelandschaft. Kopfschüttelnd beobachtete er dabei die Schlittschuhläufer auf der Eishochbahn. Schließlich stellte er dem Schwimmmeister am Beckenrand die Frage, ob irgendetwas mit dem Dach nicht in Ordnung sei, denn da würden so viele Menschen rumlaufen.

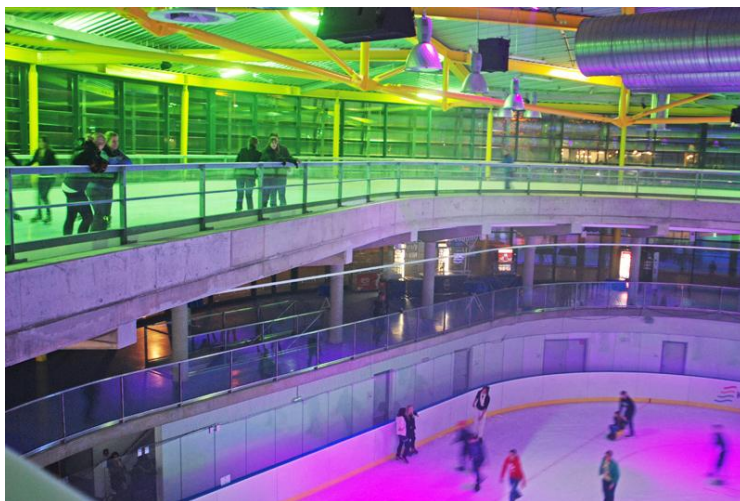
Wie verwirrend manchmal Preistabellen sein können, zeigte sich den Empfangsdamen im Lentpark als zwei Frauen auf den Preis für das Schleifen von Schlittschuhen deuteten und die Frage stellten, in welchen Farben und Größen die Schleifen denn erhältlich wären.



Der Lentpark in der Übersicht

Hallenbad

- 25-m-Sportbecken
- Lehrschwimmbecken
- Kinderplanschbecken
- Wärmebecken



Eisarena

- Eisfeld im Untergeschoss mit einer Fläche von 1.800 qm
- Eishochbahn im Obergeschoss auf 260 m Länge und 8 m Breite
- Schlittschuhverleih (kostenpflichtig)

Gastronomie

- Weitere Informationen zum Lentpark-Bistro unter www.lentpark-catering-koeln.de

- Parkplatz (kostenpflichtig)

Ausblick

Die neue Attraktion im Lentpark für die nächste Freibadesaison steht bereits fest: Ab Sommer 2012 erwartet die Gäste im Außenbereich eine 50 Meter lange Schwimm- und Badeteichanlage mit angeschlossenen Kinderbereich, die über eine biologisch-physikalische Wasseraufbereitung verfügt und somit ohne Chlorierung auskommt.



Freibad (ab Sommer 2012)

- Ökologische Schwimmteichanlage
- mit einer Länge von 50 m
- Nichtschwimmerbereich
- Breitrutsche
- Sprungfelsen
- Kleinkind-Wasserspielplatz
- Parkplatz (kostenpflichtig)

Saunalandschaft

Das Angebot des Lentparks wird ab Herbst 2012 durch eine attraktive Saunalandschaft im Innen- und Außenbereich ergänzt. Den Kurzurlaub vom Alltag können die Gäste dann in einer Finnischen Aufguss-Sauna, einer Kräutersauna und einem Dampfbad genießen. Abkühlung und Entspannung bieten schließlich unterschiedliche Ruhebereiche und ein Saunagarten mit einem ebenfalls ökologischen Saunateich.

Saunalandschaft (ab Herbst 2012)

- Erlebnisduche
- Kneipp-Anlage
- Kräutersauna
- Aroma-Sauna
- Dampfbad
- Erdsauna / Finnische Aufguss-Sauna
- Schlafräum
- Ruhebereich
- Fußwärmebecken
- Saunagarten
- Saunateich
- Abkühlbereich außen
- Automaten-Gastronomie (kostenpflichtig)
- Parkplatz (kostenpflichtig)



Historie Lentpark

1. Januar 2007 – Mit Wasser in seinen unterschiedlichen Aggregatzuständen hat die KölnBäder GmbH seit dem 1. Januar 2007 zu tun. Denn nach einem Beschluss vom 29. August 2006 entschieden die Kölner Ratsherren, das in die Jahre gekommene Eis- und Schwimmstadion von der Kölner Sportstätten GmbH an die KölnBäder GmbH zu übertragen.

15. März 2007 – Betriebswirtschaftliche Untersuchungen führten dazu, dass die Eishalle geschlossen und der Abriss der gesamten Anlage im Juni 2008 begonnen wurde. Am historisch gewachsenen Standort wird seither mit dem neuen Lentpark die Geschichte des Eis- und Schwimmsports in Köln auf spektakuläre Weise weitergeschrieben.

25. September 2007 – Versand der Unterlagen zum europaweit ausgeschriebenen Generalplanerwettbewerb.

14. Dezember 2007 – Die Jury unter Vorsitz des Kölner Architekten Walter von Lom entschied einstimmig für den Entwurf der Schulitz Architektur + Technologie GmbH aus Braunschweig.

5. Juni 2009 – 1. Spatenstich. Bei der Zeremonie auf der Baustelle an der Lentstraße vollzog der damalige Oberbürgermeister der Stadt Köln Fritz Schramma gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden der KölnBäder GmbH Wolfgang Bosbach, den beiden Geschäftsführern Berthold Schmitt und Gerhard Reinke sowie einer Reihe von Aufsichtsratsmitgliedern den ersten Spatenstich für das aufsehenerregende Bauprojekt am historischen Standort.



Sie freuten sich über ein gelungenes Richtfest (v.l.): Gerhard Reinke und Berthold Schmitt (Geschäftsführung KölnBäder GmbH), Oberbürgermeister Jürgen Roters, Architekt Marc Schulitz, Johannes Gehlen (Leiter Gebäudemanagement KölnBäder GmbH), Architekt Prof. Helmut Schulitz und Peter Kron (Aufsichtsratsvorsitzender KölnBäder GmbH)

16. Oktober 2009 – Grundsteinlegung für den Lentpark. Hierzu wurden von den Baufachleuten ca. 20.000 Kubikmeter Erdreich bewegt, um die so genannte „Gründung“ des Bauwerks abzuschließen. Die Fundamente wurden gegossen und die Schneegrube für die Eisbereitung der künftigen Eisarena ebenso eingebaut wie die Bodenplatte der Eisbahn, so dass die Konturen des Spielfeldes bereits zu erkennen waren.

2. Juli 2010 – Richtfest für den Lentpark in Anwesenheit von Oberbürgermeister Jürgen Roters

18. August 2011 – Mitten im Sommer begann die Eiszeit für den Lentpark. Nach dem von der Kälteanlage das erste Eis auf der 1.800 Quadratmeter großen Fläche der Eishalle produziert worden war, präsentierte Geschäftsführer Berthold Schmitt der Öffentlichkeit die beiden neuen Eismaschinen Engo 230 aus Südtirol, die fortan den Namen Puk und Kufe tragen. Erstmals wurden bei dieser Gelegenheit auch einige Mitglieder aus dem für den Lentpark künftig zuständigen Team um Bereichsleiter Dirk Bremermann vorgestellt.

1. Oktober 2011 – Der Lentpark öffnet erstmals seine Pforten für Schwimmer und Eisläufer.

